



Demenz – die Welt steht Kopf

Welt-Alzheimerntag 21. September
Woche der Demenz 18. – 24. September 2023



Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

www.deutsche-alzheimer.de



**Nationale
Demenzstrategie**

www.nationale-demenzstrategie.de

Gedanken und Informationen

 **ÄlterWerden**
im Bistum Augsburg

Die Welt steht Kopf

Es gibt Menschen, für die ist es entspannend jeden Tag einen Kopfstand zu machen. Sie erzählen, dass es den Kopf freimacht und dass die engen Grenzen des eigenen Denkens erweitert werden. Es gibt auch die Redensart, „Alles auf den Kopf stellen“, um ein Ziel zu erreichen oder einen Gegenstand wiederzufinden. Zwischendrin gedanklich alles auf den Kopf zu stellen - die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten, ist bestimmt hilfreich für alle Menschen. Jedoch unterliegt dies dann meistens unserer eigenen Entscheidung, wann und wo wir dies machen möchten. Wie ist es aber mit den Ereignissen in unserem Leben, die, ohne dass wir gefragt werden, es auf den Kopf stellen? Können wir dann der umgekehrten Welt auch noch etwas Positives abgewinnen?

Eine Demenzerkrankung stellt die Welt der Erkrankten, ihrer An-und Zugehörigen auf den Kopf. Der Weltalzheimerstag am 21. September 2023 möchte auf ihre Lebenssituation mit diesem Motto darauf aufmerksam machen: Demenz - die Welt steht Kopf. Es lädt ein, diese Welt kennenzulernen, um Vorurteile abzubauen. Gemeinsam eine Welt zu gestalten, in der nicht die Angst und die Sorge um den nächsten Morgen bei den Betroffenen im Vordergrund steht, sondern das bewusste Erleben des Augenblickes miteinander und die Teilhabe an der Welt.

Margaretha Wachter

Veranstaltungen und Materialien

Gottesdienstentwurf zum Weltalzheimerstag

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Gottesdienstentwurf%20zum%20Welt-Alzheimerstag%202023.pdf

Ideen zur Woche der Demenz

<https://caritasforumdemenz.de/wp-content/uploads/2022/03/Ideen-fuer-Woche-der-Demenz.pdf>

Veranstaltungen

- <https://www.demenzwoche.bayern.de/>
- Erste Symposium des Bayerischen Demenzfonds zum Thema „Gelebte Partizipation“ am 27. September 2023 (auch kostenlos online möglich) <https://www.lfp.bayern.de/demenzfondssymposium2023/>
- Fachtag am 16. Oktober 2023 (auch kostenlos online möglich) zum Thema: „Demenz-Potenziale nichtmedikamentöser Interventionsansätze“ <https://www.stmgp.bayern.de/pflege/fachtag-demenz/>

Meine Welt steht Kopf - ich brauche deine Hilfe

Gott, Vater und Mutter,
ich zünde eine Kerze an und muss mit dir sprechen.
Meine Angst an Alzheimer erkrankt zu sein -
es ist nicht nur mehr eine Angst, sondern sie ist Wirklichkeit geworden.
Ich bin an Demenz, Typ Alzheimer, erkrankt.
Alle Untersuchungsergebnisse belegen es.
Der Arzt hat die Diagnose ausgesprochen.
Es steht geschrieben in meinen Krankenunterlagen.
Ich habe Alzheimer!

Gott, ich brauche dich jetzt als meine Burg!
Ich möchte mich hinter deinen Mauern verstecken und verkriechen.
Wie ein Kind möchte ich unter deine starken Flügel schlüpfen.
Soviel geht mir im Kopf herum,
aber doch kann ich nicht denken.
Wie geht es weiter?
Gott, befehl doch deinen Engeln, dass Sie mir den Weg zeigen!
Meine Welt hat sich auf den Kopf gestellt!
Ich brauche sie jetzt!
Ich brauche dich!

Margaretha Wachter, Gemeindeferentin

Dieses Gebet entstand auf der Grundlage von Erzählungen Betroffener. Es soll ermutigen, Erkrankte, die sich z. B. von Psalmen angesprochen fühlen, mit ihnen zusammen einen passenden auszusuchen und wenn möglich und gewünscht, auch ihre Gedanken und Gefühle darin einfließen zu lassen. In diesem Gebet sind Sätze aus dem Psalm 91 eingearbeitet.

Ich bitte dich für den heutigen Tag, Gott.
Gib mir die Kraft, die Welt mit den Augen von meinem Gegenüber zu sehen.
Gib mir die Einsicht, dass die Welt für den anderen nicht so ist, wie sie für mich ist.
Gib mir eine Leichtigkeit im Denken, dass ich schöne Augenblicke genießen kann.
Gib mir die Augen, die sehen, was alles gut ist.
und lass mich mit mir nachsichtig sein,
dass ich nicht alles so mache,
wie ich es eigentlich machen sollte und möchte.

Margaretha Wachter, Gemeindeferentin

„Wer bist du?“ fragte die Raupe.

Das war kein sehr ermutigender Anfang einer Unterhaltung. Alice antwortete, etwas befangen: „Ich - ich weiß es nicht recht, diesen Augenblick - vielmehr ich weiß, wer ich heut früh war, als ich aufstand; aber ich glaube, ich muß seitdem ein paar Mal verwechselt worden sein.“

„Was meinst du damit?“ fragte die Raupe streng. „Erkläre dich deutlicher!“

„Ich kann mich nicht deutlicher erklären, fürchte ich, Raupe,“ sagte Alice, „weil ich nicht ich bin, sehen Sie wohl?“

„Ich sehe nicht wohl,“ sagte die Raupe.

„Ich kann es wirklich nicht besser ausdrücken,“ erwiderte Alice sehr höflich, „denn ich kann es selbst nicht begreifen; und wenn man an einem Tage so oft klein und groß wird, wird man ganz verwirrt.“

Lewis Carroll (1832 - 1898) „Alice hinter den Spiegeln“

So erreichen Sie uns:

Bischöfliches Seelsorgeamt - **FB Altenseelsorge**,

Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Tel.-Nr.: **0821 3166-2222**, (Mo. - Fr. 8:00 Uhr - 12:00 Uhr),

Fax: **0821 3166-2229**

E-Mail: altenseelsorge@bistum-augsburg.de

Internet: www.seniorenpastoral.de



www.facebook.com/Seniorenpastoral



BISTUM AUGSBURG